

Verordnung über den Notfallschutz in der Umgebung von Kernanlagen (Notfallschutzverordnung, NFSV)

vom 20. Oktober 2010

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 5 Absatz 4 und 101 Absatz 1 des Kernenergiegesetzes vom 21. März 2003¹ (KEG),
sowie auf Artikel 75 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 2002² über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG)

verordnet:

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung regelt den Notfallschutz für Ereignisse in schweizerischen Kernanlagen, bei denen eine erhebliche Freisetzung von Radioaktivität nicht ausgeschlossen werden kann.

² Die dieser Verordnung unterstehenden Kernanlagen werden in Anhang 1 bezeichnet.

Art. 2 Ziel des Notfallschutzes

Ziel des Notfallschutzes ist:

- a. die betroffene Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen zu schützen;
- b. die betroffene Bevölkerung zeitlich begrenzt zu betreuen und mit dem Nötigsten zu versorgen;
- c. die Auswirkungen eines Ereignisses zu begrenzen.

SR 732.33

¹ SR 732.1

² SR 520.1

2. Abschnitt: Zonen

Art. 3 Grundsatz

¹ Um jede Kernanlage werden zwei Zonen festgelegt:

- a. Die Zone 1 umfasst das Gebiet um eine Kernanlage, in dem bei einem schweren Störfall eine Gefahr für die Bevölkerung entstehen kann, die Schutzmassnahmen sofort erforderlich macht.
- b. Die Zone 2 schliesst an die Zone 1 an und umfasst das Gebiet, in dem bei einem schweren Störfall eine Gefahr für die Bevölkerung entstehen kann, die Schutzmassnahmen erforderlich macht. Sie wird in Gefahrensektoren eingeteilt (Anhang 2).

² Die den Zonen 1 und 2 zugeordneten Gemeinden beziehungsweise Gemeindeteile sind in Anhang 3 bezeichnet.

³ Das übrige Gebiet der Schweiz wird als Zone 3 bezeichnet.

⁴ Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) erhebt die für die Festlegung der Zonen erforderlichen Geodaten. Deren Erhebung, Nachführung und Nutzung richtet sich nach der Verordnung vom 21. Mai 2008³ über Geoinformation.

Art. 4 Abweichende Regelung

In begründeten Fällen, insbesondere bei Forschungsreaktoren und Lagern für radioaktive Abfälle, kann nach Massgabe der von einer Kernanlage ausgehenden Gefährdung eine von Artikel 3 abweichende Zoneneinteilung vorgenommen werden. Diese wird in Anhang 3 festgelegt.

Art. 5 Gemeindefusionen

¹ Gemeindefusionen haben keine Auswirkungen auf die räumliche Ausdehnung der gemäss Artikel 3 und 4 festgelegten Zonen. Die entsprechenden Gemeindeteile bleiben den jeweiligen Zonen zugewiesen.

² Das ENSI prüft jährlich Anhang 3 und führt nach Anhörung der betroffenen Kantone die Änderungen nach, die sich infolge von Gemeindefusionen und Namensänderungen ergeben haben.

3. Abschnitt: Aufgaben der Betreiber von Kernanlagen

Art. 6 Planung und Vorbereitung

¹ Die Aufgaben der Betreiber von Kernanlagen im Rahmen der Planung und Vorbereitung des Notfallschutzes richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen der Kernenergie- und Strahlenschutzgesetzgebung.

³ SR 510.620

² Sie beschaffen und installieren geeignete Notfallkommunikationsmittel für die Kommunikation mit:

- a. dem ENSI;
- b. der nationalen Alarmzentrale (NAZ);
- c. den von den Kantonen, auf deren Gebiet sich Gemeinden beziehungsweise Gemeindeteile der Zone 1 befinden, bezeichneten Stellen.

Art. 7 Ereignisfall

Im Ereignisfall haben die Betreiber von Kernanlagen folgende Aufgaben:

- a. Sie analysieren das Ereignis im Hinblick auf eine Gefährdung der Bevölkerung.
- b. Sie leiten geeignete Massnahmen zur Beherrschung des Ereignisses und zur Begrenzung der Auswirkungen auf das Personal und die Bevölkerung ein.
- c. Sie orientieren zeitgerecht:
 1. das ENSI und die NAZ;
 2. bei schnellen Störfällen und bei Erreichen der Warn- und Alarmierungskriterien nach Artikel 5 Absatz 3 und 11 Absatz 2 der Alarmierungsverordnung vom 18. August 2010⁴ zusätzlich die kantonalen Stellen gemäss Artikel 6 Absatz 2.
- d. Sie bestimmen zeitgerecht den Quellterm und übermitteln diesen an das ENSI. Als Quellterm gilt die Menge und Art der freigesetzten Radionuklide sowie der zeitliche Verlauf der Freisetzung.

4. Abschnitt: Aufgaben des ENSI

Art. 8 Planung und Vorbereitung

Das ENSI hat im Rahmen der Planung und Vorbereitung folgende Aufgaben:

- a. Es betreibt einen eigenen Pikettdienst und stellt eine eigene interne Notfallorganisation sicher.
- b. Es betreibt ein Messnetz zur automatischen Dosisleistungsüberwachung in der Umgebung der Kernkraftwerke (MADUK).
- c. Es berät und unterstützt die Kantone bei der Planung und Vorbereitung ihrer Aufgaben.
- d. Es überwacht die vom Betreiber der Kernanlagen zu treffenden Massnahmen gemäss Artikel 6; insbesondere überprüft es die Einsatzbereitschaft der Notfallorganisation der Kernanlagen mit Notfallübungen.

⁴ SR 520.12; AS 2010 5179

- e. Es regelt die Anforderungen an die Bestimmung der Quellterme in einer Richtlinie.
- f. Es regelt unter Einbezug der relevanten Notfallschutzstellen die Anforderungen an die Durchführung von Notfallübungen in einer Richtlinie.

Art. 9 Ereignisfall

Das ENSI hat im Ereignisfall folgende Aufgaben:

- a. Es orientiert die NAZ unverzüglich über Ereignisse in schweizerischen Kernanlagen.
- b. Es beurteilt die Zweckmässigkeit der vom Betreiber der Kernanlagen getroffenen Massnahmen gemäss Artikel 7 Buchstabe b und überprüft deren Umsetzung.
- c. Es erstellt Prognosen betreffend Entwicklung des Störfalles in der Anlage, mögliche Ausbreitung der Radioaktivität in der Umgebung und deren Konsequenzen.
- d. Es berät das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) und den Bundestab bei ABCN-Ereignissen (BST ABCN) nach der Verordnung vom 20. Oktober 2010⁵ über die Organisation von Einsätzen bei ABC- und Naturereignissen (ABCN-Einsatzverordnung) bei der Anordnung von Schutzmassnahmen für die Bevölkerung.
- e. Es stuft das Ereignis auf der internationalen Bewertungsskala (INES) der IAEA ein.

5. Abschnitt: Aufgaben weiterer Bundesstellen

Art. 10 MeteoSchweiz

¹ Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz) stellt dem ENSI die allgemeinen aktuellen Wetterdaten und Prognosen sowie im Auftrag des ENSI zusätzliche Wetterdaten und Modellprognosen für die Ausbreitungs- und Dosisberechnung, zur Verfügung.

² Im Auftrag der NAZ erstellt MeteoSchweiz Ausbreitungsrechnungen für die Zone 3.

³ Im Ereignisfall kann MeteoSchweiz für die Leistungserbringung durch die Einsatzelemente der Armee nach den Artikeln 67 ff. des Bundesgesetzes vom 3. Februar 1995⁶ über die Armee und die Militärverwaltung unterstützt werden.

⁵ SR 520.17. In der AS noch nicht veröffentlicht.

⁶ SR 510.10

Art. 11 BABS

Das BABS hat im Rahmen der Planung und Vorbereitung neben den in der ABCN-Einsatzverordnung vom 20. Oktober 2010⁷, der Verordnung vom 17. Oktober 2007⁸ über die Nationale Alarmzentrale und der AV⁹ festgelegten Aufgaben insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Es regelt unter Einbezug der relevanten Notfallschutzstellen die Grundlagen für den Einsatz in Richtlinien.
- b. Es berät und unterstützt die Kantone bei der Planung und Vorbereitung ihrer Aufgaben.
- c. Es erarbeitet Vorgaben für die vorsorgliche Evakuierung der Bevölkerung in der Zone 1.
- d. Es koordiniert die Information der Bevölkerung.
- e. Es koordiniert die Planung und Durchführung von Notfallschutzmassnahmen in den Kantonen.
- f. Es führt alle zwei Jahre in Absprache mit den Notfallschutzstellen eine Gesamtnotfallübung durch.
- g. Es erstellt die Normdokumentation als Grundlage für die Einsatzplanungen der Kantone.

6. Abschnitt: Aufgaben der Kantone**Art. 12** Planung und Vorbereitung

Die Kantone, in denen Gemeinden der Zonen 1 und 2 liegen, setzen im Rahmen der Planung und Vorbereitung die vom BABS erlassenen Richtlinien in ihrem Bereich um. Insbesondere haben sie die folgenden Aufgaben:

- a. Sie informieren, in Zusammenarbeit mit dem BABS, die Bevölkerung in den Zonen 1 und 2 über das Verhalten im Ereignisfall.
- b. Sie erstellen ein Konzept zur Verkehrsführung im Ereignisfall.
- c. Sie erstellen nach Vorgaben des BABS ein Konzept zur vorsorglichen Evakuierung der gefährdeten Bevölkerung.
- d. Sie planen den Betrieb von Kontaktstellen.
- e. Sie erstellen anhand der Normdokumentation des BABS ihre Einsatzunterlagen und halten sie aktuell.
- f. Sie schulen in Zusammenarbeit mit dem BABS und dem ENSI ihre Führungsorgane periodisch.

⁷ SR 520.17. In der AS noch nicht veröffentlicht.

⁸ SR 520.18

⁹ SR 520.12; AS 2010 5179

- g. Sie koordinieren und überwachen die Massnahmen der Regionen und Gemeinden.

Art. 13 Ereignisfall

Die Kantone, in denen Gemeinden der Zonen 1 und 2 liegen, haben im Ereignisfall die folgenden Aufgaben:

- a. Sie warnen die Führungsorgane der Regionen und Gemeinden.
- b. Sie alarmieren die Bevölkerung.
- c. Sie stellen die Umsetzung der Massnahmen gemäss Artikel 12 sicher.
- d. Sie kontrollieren den Vollzug der Schutzmassnahmen in den Regionen und Gemeinden.

Art. 14 Zuständigkeit

Die Kantone, in denen Gemeinden der Zonen 1 und 2 liegen, sind verantwortlich für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Notfallschutzmassnahmen.

7. Abschnitt: Aufgaben der Regionen und Gemeinden

Art. 15

¹ Im Rahmen der Planung und Vorbereitung setzen die Regionen und Gemeinden der Zonen 1 und 2 die gemäss Normdokumentation des BABS vorgesehenen Massnahmen in ihrem Bereich um.

² Im Ereignisfall setzen die Regionen und Gemeinden der Zone 1 und 2 die gemäss Normdokumentation vorgesehenen Massnahmen in ihrem Bereich um.

8. Abschnitt: Gemeinsame Aufgaben

Art. 16

¹ Die Stellen nach dem 3.–7. Abschnitt:

- a. planen Massnahmen, damit diese im Ereignisfall bei Auslösung einer Warnung oder Alarmierung zeitgerecht durchgeführt werden können;
- b. sind für die Ausbildung und die Durchführung von Übungen in ihrem Bereich verantwortlich und nehmen an Gesamtnotfallübungen teil;
- c. halten die Alarmierungspläne und Einsatzunterlagen aktuell;
- d. stellen sicher, dass das für Notfälle erforderliche Personal und Material verfügbar ist.

² Sie organisieren die Aufgaben in ihrem Tätigkeitsbereich selbst.

9. Abschnitt: Kostentragung

Art. 17 Gebühren und Ersatz von Auslagen

¹ Die Kantone können für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Notfallschutzmassnahmen von den Betreibern von Kernanlagen Gebühren sowie den Ersatz von Auslagen verlangen.

² Bundesstellen erheben Gebühren gestützt auf ihre Gebührenordnung.

10. Abschnitt: Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 18 Änderung der Anhänge

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) kann die Anhänge der technischen Entwicklung anpassen.

Art. 19 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Notfallschutzverordnung vom 28. November 1983¹⁰ wird aufgehoben.

Art. 20 Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

1. Gebührenverordnung VBS vom 8. November 2006¹¹

Art. 4a Kosten für den Betrieb der Nationalen Alarmzentrale (NAZ)

Die Betreiber von Kernanlagen haben sich an den Kosten für den Betrieb der NAZ im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS zu beteiligen, soweit deren Aufwendungen die Kernanlagen betreffen.

2. Alarmierungsverordnung vom 18. August 2010¹²

Art. 17 Abs. 6

⁶ Sie informieren die Bevölkerung im Überflutungsgebiet (Nahzone und Fernzone) von Stauanlagen mit Merkblättern und Informationsschriften vorsorglich über das Verhalten bei Gefahr.

¹⁰ AS 1983 1877, 1987 652, 1991 1459, 2003 5165, 2008 5747

¹¹ SR 172.045.103

¹² SR 520.12

3. Kernenergieverordnung vom 10. Dezember 2004¹³

Anhang 6 Gliederungstitel «Einstufung von Ereignissen und Befunden»

Einstufung von Ereignissen und Befunden

Ereignisse und Befunde sind entsprechend ihren Konsequenzen für die nukleare Sicherheit nach der internationalen Bewertungsskala (INES) der IAEA einzustufen. In der INES sind 7 Stufen mit abnehmender Bedeutung von 7–1 festgelegt. Stufe 0 entspricht Ereignissen und Befunden ohne Sicherheitssignifikanz (aber mit Sicherheitsrelevanz). Ereignisse und Befunde ohne Bedeutung für die nukleare Sicherheit liegen ausserhalb der Bewertungsskala (siehe INES User's Manual 2008 Edition, IAEA, Wien 2009). Ereignisse und Befunde von öffentlichem Interesse, die ausserhalb der Anlage wahrnehmbar sind, werden zusätzlich zur gemäss INES erfolgenden Einstufung hinsichtlich der nuklearen Sicherheit als Ereignisse oder Befunde Ö eingestuft.

Anhang 6 Ziffer 2, Einleitungssätze gestrichen

4. Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994¹⁴

Art. 101 Abs. 3

³ Für die Warnung und Alarmierung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Schutzmassnahmen für den Fall erhöhter Radioaktivität in der Umgebung von Kernanlagen gelten die Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober 2010¹⁵ sowie die Alarmierungsverordnung vom 18. August 2010¹⁶.

5. Jodtabletten-Verordnung vom 1. Juli 1992¹⁷

Art. 3 Abs. 1 erster Satzteil

¹ In den Zonen 1 und 2 gemäss Artikel 3 der Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober 2010¹⁸ sorgt die Armeepotheke ...

Art. 3a

In Ergänzung zur vorsorglichen Abgabe nach Artikel 3 sorgt die Armeepotheke in den Zonen 1 und 2 gemäss Artikel 3 der Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober

¹³ SR 732.11

¹⁴ SR 814.501

¹⁵ SR 732.33

¹⁶ SR 520.12

¹⁷ SR 814.52

¹⁸ SR 732.33

2010¹⁹ für eine zusätzliche Einlagerung von Tabletten in Apotheken und Drogerien, um im Ereignisfall eine Notfallabgabe nach dem Holprinzip sicherzustellen.

Art. 4 Abs. 1

¹ In der Zone 3 gemäss Artikel 3 der Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober 2010²⁰ sorgen die Kantone für eine geeignete dezentrale Verteilung und Einlagerung von normverpackten Tabletten in genügender Zahl, um ihre gesamte Bevölkerung damit versorgen zu können.

Art. 7 Abs. 1 und 3

¹ Die Gemeinden in den Zonen 1 und 2 gemäss Artikel 3 der Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober 2010²¹ lagern eine genügende Reserve von Tabletten, um Neuzuzüger und kurzzeitig einquartierte Truppen in Friedenszeiten versorgen sowie Verluste ausgleichen zu können.

³ Die in den Zonen 1 und 2 wohnhafte Bevölkerung wird im Rahmen des jährlichen Sirenenalarms dazu aufgefordert, die Verfügbarkeit ihrer in die Haushaltungen verteilten Tabletten zu überprüfen.

Art. 10 Abs. 1

¹ Die zuständigen Organe der Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität ordnen im Ereignisfall an:

- a. in welchen Gebieten der Zone 3 gemäss Artikel 3 der Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober 2010²² die Tabletten an die Bevölkerung abzugeben sind;
- b. in welchen Gebieten der Zonen 1, 2 und 3 sowie für welche Dauer die Tabletten bereitzustellen und wann sie einzunehmen sind.

Art. 13 Abs. 1–3

¹ Die Betreiber von Kernkraftwerken tragen in den Zonen 1 und 2 gemäss Artikel 3 der Notfallschutzverordnung vom 20. Oktober 2010²³ die ganzen und in der Zone 3 die Hälfte der Kosten für die vorsorgliche Beschaffung und Verteilung, die Kontrollen, den Ersatz und die Entsorgung der Tabletten nach Verfall sowie für die Information der Bevölkerung und der Fachleute. Sie entschädigen die Auslagen der Kantone und Gemeinden für die Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten in den Zonen 1 und 2 pauschal.

² Der Bund trägt die in der Zone 3 anfallenden und nicht durch die Betreiber von Kernkraftwerken gedeckten Kosten für die vorsorgliche Beschaffung, die Kontrol-

¹⁹ SR 732.33

²⁰ SR 732.33

²¹ SR 732.33

²² SR 732.33

²³ SR 732.33

len, den Ersatz und die Entsorgung der Tabletten sowie für die Information der Bevölkerung und der Fachleute.

³ Die Kantone und Gemeinden tragen die in der Zone 3 anfallenden Kosten für die vorsorgliche Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten.

Anhang

Aufgehoben

6. Geoinformationsverordnung vom 21. Mai 2008²⁴

Anhang 1 wird wie folgt geändert:

Katalog der Geobasisdaten des Bundesrechts

Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Zuständige Stelle	Georeferenzdaten	OEREB Kataster	Zugangs-berechtigungsstufe	Download-Dienst	Identifikator
Zonenpläne für Notfallplanung für die Umgebung der Kernanlagen	SR 732.2 Art. 1 ff.	ENSI			A	X	92

Die Identifikatoren 92–177 werden zu 93–178.

Art. 21 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

20. Oktober 2010

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

²⁴ SR 510.620

Anhang 1
(Art. 1 Abs. 2)

Liste der Kernanlagen

Kernkraftwerk Beznau KKB

Kernkraftwerk Gösgen KKG

Kernkraftwerk Leibstadt KKL

Kernkraftwerk Mühleberg KKM

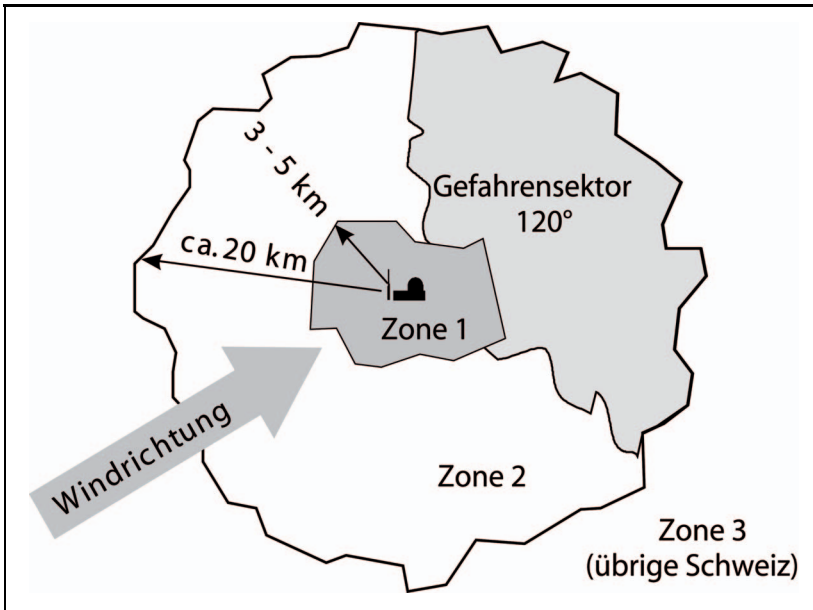
Bundesz Zwischenlager am PSI-Ost, Würenlingen

Zwischenlager ZWILAG, Würenlingen

Anhang 2
(Art. 3 Abs. 1 Bst. b)

Zonenkonzept mit Gefahrensektoren

Die Zone 2 ist in 6 sich überlappende Gefahrensektoren von je 120° eingeteilt. Sofern es die Windverhältnisse eindeutig zulassen, kann damit eine angepasste Alarmierung durchgeführt werden.



Anhang 3
(Art. 3 Abs. 3)

Gemeinden der Zonen 1 und 2 inklusive der Gefahrensektoren

Bezeichnungen der Kernkraftwerke:

B/L – **Beznau/Leibstadt;**

G – **Gösgen;**

M – **Mühleberg**

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren						
					1	2	3	4	5	6	
Aarau	Aarau	AG	G		X	X					X
Aarberg	Aarberg	BE	M							X	X
Aarburg	Zofingen	AG	G				X	X			
Aegerten	Nidau	BE	M							X	X
Albligen	Schwarzenburg	BE	M			X	X				
Alterswil	Sense	FR	M			X	X				
Altishofen	Willisau	LU	G			X	X				
Ammerswil	Lenzburg	AG	G		X	X					
Anwil	Sissach	BL	G							X	X
Arboldswil	Waldenburg	BL	G					X	X		
Attelwil	Zofingen	AG	G			X	X				
Auenstein	Brugg	AG	B/L				X	X			
Auenstein	Brugg	AG	G		X	X					
Avenches	La Broye-Vully	VD	M				X	X			
Bachs	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X					
Bad Zurzach	Zurzach	AG	B/L		X	X	X				
Baden	Baden	AG	B/L			X	X				
Baldingen	Zurzach	AG	B/L		X	X	X				
Ballmoos	Fraubrunnen	BE	M		X						X
Balm bei Messen	Bucheggberg	SO	M		X						X
Bangerten	Fraubrunnen	BE	M		X						X
Barberêche	See	FR	M				X	X			
Bargen (BE)	Aarberg	BE	M					X	X	X	
Bas-Vully	See	FR	M				X	X			
Belfaux (teilweise) ²⁵	La Sarine	FR	M				X	X			
Bellerive (VD)	La Broye-Vully	VD	M				X	X			

²⁵ Bei der Gemeinde Belfaux befindet sich nur der Ortsteil Cutterwil in der Zone 2.

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Bellmund	Nidau	BE	M						X	X
Belp	Seftigen	BE	M		X	X				
Bennwil	Waldenburg	BL	G				X	X		
Bern	Bern	BE	M		X	X				
Biberstein	Aarau	AG	G		X	X				X
Biel/Bienne	Biel	BE	M						X	X
Biezwil	Bucheggberg	SO	M		X					X
Birmenstorf (AG)	Baden	AG	B/L			X	X			
Birr	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Birr	Brugg	AG	G		X	X				
Birrhard	Brugg	AG	B/L			X	X			
Birrwil	Kulm	AG	G		X	X				
Böbikon	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			
Böckten	Sissach	BL	G						X	X
Bolligen	Bern	BE	M		X	X				
Boningen	Olten	SO	G				X	X		
Boniswil	Lenzburg	AG	G		X	X				
Boppelsen	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Bösingen	Sense	FR	M			X	X			
Bottenwil	Zofingen	AG	G			X	X			
Böttstein	Zurzach	AG	B/L	X						
Bözen	Brugg	AG	B/L				X	X		
Bözen	Brugg	AG	G		X					X
Bremgarten bei Bern	Bern	BE	M		X	X				X
Brittnau	Zofingen	AG	G			X	X	X		
Brugg	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Brügg	Nidau	BE	M						X	X
Brunegg	Lenzburg	AG	B/L			X	X	X		
Brunegg	Lenzburg	AG	G		X	X				
Brunenthal	Bucheggberg	SO	M		X					X
Brüttelen	Erlach	BE	M				X	X		
Bubendorf	Liestal	BL	G				X	X		
Buchs (AG)	Aarau	AG	G		X	X				X
Büchslen	See	FR	M			X	X			
Buckten	Sissach	BL	G				X	X	X	
Büetigen	Büren	BE	M					X	X	
Bühl	Nidau	BE	M					X	X	
Büron	Sursee	LU	G			X	X			

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Busswil bei Büren	Büren	BE	M						X	X
Buus	Sissach	BL	G						X	X
Chabrey	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Clavaleyres	Laupen	BE	M				X	X		
Constantine	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Cornaux	Neuchâtel	NE	M					X	X	
Courgevaux	See	FR	M				X	X		
Courlevon	See	FR	M				X	X		
Courtepin	See	FR	M				X	X		
Cressier (FR)	See	FR	M				X	X		
Cressier (NE)	Neuchâtel	NE	M					X	X	
Cudrefin	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Dagmersellen	Willisau	LU	G			X	X			
Däniken	Olten	SO	G	X						
Deisswil bei Münchenbuchsee	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Densbüren	Aarau	AG	B/L				X	X		
Densbüren	Aarau	AG	G		X					X
Diegten	Waldenburg	BL	G					X	X	
Dielsdorf	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Diemerswil	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Diepflingen	Sissach	BL	G						X	X
Diessbach bei Büren	Büren	BE	M		X				X	X
Döttingen	Zurzach	AG	B/L	X						
Dotzigen	Büren	BE	M						X	X
Düdingen	Sense	FR	M			X	X			
Dulliken	Olten	SO	G	X						
Dürrenäsch	Kulm	AG	G		X	X				
Effingen	Brugg	AG	B/L				X	X		
Effingen	Brugg	AG	G		X					X
Egerkingen	Gäu	SO	G					X	X	
Egliswil	Lenzburg	AG	G		X	X				
Ehrendingen	Baden	AG	B/L		X	X	X			
Eiken	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Eiken	Laufenburg	AG	G		X					X
Elfingen	Brugg	AG	B/L				X	X		
Elfingen	Brugg	AG	G		X					X
Endingen	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Ennetbaden	Baden	AG	B/L			X	X			
Eppenberg-Wöschnau	Olten	SO	G		X	X	X			X
Epsach	Nidau	BE	M						X	X
Eptingen	Waldenburg	BL	G				X	X		
Erlach	Erlach	BE	M				X	X		
Erlinsbach (AG)	Aarau	AG	G		X	X			X	X
Erlinsbach (SO) (teilweise) ²⁶	Gösgen	SO	G	X						
Erlinsbach (SO) (teilweise) ²⁷	Gösgen	SO	G		X	X			X	X
Etzgen	Laufenburg	AG	B/L				X	X	X	
Evilard	Biel	BE	M						X	X
Faoug	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Ferenbalm (teilweise) ²⁸	Laupen	BE	M	X						
Ferenbalm (teilweise) ²⁹	Laupen	BE	M			X	X	X	X	
Finsterhennen	Erlach	BE	M					X	X	
Fisibach	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Fislisbach	Baden	AG	B/L			X	X			
Fräschels	See	FR	M					X	X	
Frauenkappelen	Laupen	BE	M		X	X				X
Freienwil	Baden	AG	B/L		X	X	X			
Fribourg	La Sarine	FR	M			X	X			
Frick	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Frick	Laufenburg	AG	G		X					X
Fulenbach	Olten	SO	G					X	X	
Full-Reuenthal	Zurzach	AG	B/L	X						
Gallenkirch	Brugg	AG	B/L				X	X		
Gallenkirch	Brugg	AG	G		X					X
Galmiz	See	FR	M				X	X		
Gals	Erlach	BE	M					X	X	
Gampelen	Erlach	BE	M					X	X	
Gansingen	Laufenburg	AG	B/L				X	X	X	
Gebenstorf	Baden	AG	B/L			X	X			
Gelterkinden	Sissach	BL	G						X	X
Gempenach	See	FR	M				X	X		

²⁶ ehemalige Gemeinde Niedererlinsbach.

²⁷ ehemalige Gemeinde Obererlinsbach.

²⁸ Ortsteil in Zone 1

²⁹ Ortsteil in Zone 2

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Gipf-Oberfrick	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Gipf-Oberfrick	Laufenburg	AG	G		X					X
Golaten	Laupen	BE	M	X						
Gontenschwil	Kulm	AG	G			X	X			
Granges-Paccot	La Sarine	FR	M			X	X			
Gränichen	Aarau	AG	G		X	X				
Greng	See	FR	M				X	X		
Gretzenbach	Olten	SO	G	X						
Grossaffoltern	Aarberg	BE	M		X				X	X
Gunzgen	Olten	SO	G					X	X	
Gurbrü	Laupen	BE	M				X	X	X	
Gurmels ³⁰	See	FR	M			X ³⁰	X	X	X ³⁰	
Habsburg	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Habsburg	Brugg	AG	G		X					X
Häfeldingen	Sissach	BL	G					X	X	X
Hägendorf	Olten	SO	G					X	X	
Hagneck	Nidau	BE	M					X	X	X
Hallwil	Lenzburg	AG	G		X	X				
Härkingen	Gäu	SO	G					X	X	
Hauenstein-Ifenthal	Gösgen	SO	G					X	X	
Hausen (AG)	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Haut-Vully	See	FR	M				X	X		
Heitenried	Sense	FR	M			X	X			
Hellikon	Rheinfelden	AG	G						X	X
Hemmiken	Sissach	BL	G						X	X
Henschiken	Lenzburg	AG	G		X	X				
Hermrigen	Nidau	BE	M						X	X
Hersberg	Liestal	BL	G						X	X
Herznach	Laufenburg	AG	B/L				X	X		
Herznach	Laufenburg	AG	G		X					X
Hirschthal	Aarau	AG	G		X	X	X			
Holderbank (AG)	Lenzburg	AG	B/L				X	X		
Holderbank (AG)	Lenzburg	AG	G		X	X				
Holderbank (SO)	Thal	SO	G					X	X	
Hölstein	Waldenburg	BL	G					X	X	
Holziken	Kulm	AG	G		X	X	X			

³⁰ Die ehemalige Gemeinde Wallenbuch ist zusätzlich den Gefahrensektoren 2 und 5 zugeordnet.

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Hornussen	Laufenburg	AG	B/L				X	X		
Hornussen	Laufenburg	AG	G		X					X
Hottwil	Brugg	AG	B/L			X	X	X	X	
Hunzenschwil	Lenzburg	AG	G		X	X				
Iffwil	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Ins	Erlach	BE	M					X	X	
Ipsach	Nidau	BE	M						X	X
Itingen	Sissach	BL	G						X	X
Ittenthal	Laufenburg	AG	B/L				X	X	X	
Ittenthal	Laufenburg	AG	G		X					X
Ittigen	Bern	BE	M		X	X				
Jens	Nidau	BE	M						X	X
Jeuss	See	FR	M				X	X		
Kaiserstuhl	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Kaisten	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Kaisten	Laufenburg	AG	G		X					X
Kallnach	Aarberg	BE	M					X	X	X
Känerkinder	Sissach	BL	G					X	X	X
Kappel (SO)	Olten	SO	G					X	X	
Kappelen	Aarberg	BE	M						X	X
Kehrsatz	Seftigen	BE	M		X	X				
Kerzers	See	FR	M				X	X	X	
Kestenholz	Gäu	SO	G					X	X	
Kienberg	Gösgen	SO	G		X				X	X
Kilchberg (BL)	Sissach	BL	G						X	X
Killwangen	Baden	AG	B/L			X	X			
Kirchleerau	Zofingen	AG	G			X	X			
Kirchlindach	Bern	BE	M		X					X
Kleinbösinggen	See	FR	M			X	X	X		
Klingnau	Zurzach	AG	B/L	X						
Knutwil	Sursee	LU	G			X	X			
Koblenz	Zurzach	AG	B/L	X						
Kölliken	Zofingen	AG	G		X	X	X			
Köniz	Bern	BE	M		X	X				
Kriechenwil	Laupen	BE	M			X	X	X		
Küttigen	Aarau	AG	G		X	X				X
La Neuveville	La Neuveville	BE	M					X	X	
La Sonnaz	La Sarine	FR	M				X	X		

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
La Tène ³¹	Neuchâtel	NE	M					X	X	
Lampenberg	Waldenburg	BL	G					X	X	
Langenbruck	Waldenburg	BL	G					X	X	
Läufelfingen	Sissach	BL	G					X	X	X
Laufenburg	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Laupen	Laupen	BE	M			X	X	X		
Lausen	Liestal	BL	G						X	X
Le Landeron	Neuchâtel	NE	M					X	X	
Leibstadt	Zurzach	AG	B/L	X						
Leimbach (AG)	Kulm	AG	G			X	X			
Lengnau (AG)	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			
Lenzburg	Lenzburg	AG	G		X	X				
Leuggern	Zurzach	AG	B/L	X						
Leutwil	Kulm	AG	G		X	X				
Liedertswil	Waldenburg	BL	G					X	X	
Ligerz	Nidau	BE	M					X	X	
Linn	Brugg	AG	B/L				X	X		
Linn	Brugg	AG	G		X					X
Lostorf	Gösgen	SO	G	X						
Lupfig	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Lupfig	Brugg	AG	G		X	X				
Lurtigen	See	FR	M				X	X		
Lüscherz	Erlach	BE	M					X	X	
Lyss	Aarberg	BE	M						X	X
Mägenwil	Baden	AG	B/L			X	X			
Mägenwil	Baden	AG	G		X	X				
Maisprach	Sissach	BL	G						X	X
Mandach	Brugg	AG	B/L	X						
Meienried	Büren	BE	M						X	X
Meikirch	Aarberg	BE	M		X					X
Mellikon	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Mellingen	Baden	AG	B/L			X	X			
Merzligen	Nidau	BE	M						X	X
Messen	Bucheggberg	SO	M		X					X
Mettau	Laufenburg	AG	B/L				X	X	X	
Meyriez	See	FR	M				X	X		

³¹ Fusion der Gemeinden Marin-Epagnier mit Thielle-Wavre per 1.1.2009

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Misery-Courtion	See	FR	M				X	X		
Mönthal	Brugg	AG	B/L				X	X		
Montmagny	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Moosleerau	Zofingen	AG	G			X	X			
Moosseedorf	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Mörigen	Nidau	BE	M						X	X
Möriken-Wildegg	Lenzburg	AG	B/L			X	X	X		
Möriken-Wildegg	Lenzburg	AG	G		X	X				
Muhen	Aarau	AG	G		X	X	X			
Mühleberg (teilweise) ³²	Laupen	BE	M	X						
Mühleberg (teilweise) ³³	Laupen	BE	M		X	X	X	X	X	X
Mülligen	Brugg	AG	B/L			X	X			
Münchenbuchsee	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Münchenwiler	Laupen	BE	M				X	X		
Münchwilen (AG)	Laufenburg	AG	B/L				X	X		
Münchwilen (AG)	Laufenburg	AG	G						X	X
Muntelier	See	FR	M				X	X		
Müntschemier	Erlach	BE	M					X	X	
Mur (VD)	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Murgenthal	Zofingen	AG	G				X	X		
Muri bei Bern	Bern	BE	M		X	X				
Murten	See	FR	M				X	X		
Nebikon	Willisau	LU	G			X	X			
Neerach	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Neuendorf	Gäu	SO	G					X	X	
Neuenegg	Laupen	BE	M			X	X			
Neuenhof	Baden	AG	B/L			X	X			
Nidau	Nidau	BE	M						X	X
Niederbuchsiten	Gäu	SO	G					X	X	
Niederdorf	Waldenburg	BL	G					X	X	
Niedergösgen	Gösgen	SO	G	X						
Niederlenz	Lenzburg	AG	B/L				X	X		
Niederlenz	Lenzburg	AG	G		X	X				
Niedermuhlern	Seftigen	BE	M		X	X				
Niederried bei Kallnach	Aarberg	BE	M					X	X	X
Niederrohrdorf	Baden	AG	B/L			X	X			

³² Ortsteil in Zone 1³³ Ortsteil in Zone 2

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Niederweningen	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Nusshof	Sissach	BL	G						X	X
Oberbalm	Bern	BE	M		X	X				
Oberbözberg	Brugg	AG	B/L				X	X		
Oberbözberg	Brugg	AG	G		X					X
Oberbuchsiten	Gäu	SO	G					X	X	
Oberdorf (BL)	Waldenburg	BL	G					X	X	
Oberentfelden	Aarau	AG	G		X	X	X			X
Oberflachs	Brugg	AG	B/L				X	X		
Oberflachs	Brugg	AG	G		X					X
Obergösgen	Gösgen	SO	G	X						
Oberhof	Laufenburg	AG	G		X					X
Oberhofen (AG)	Laufenburg	AG	B/L				X	X	X	
Oberkulm	Kulm	AG	G		X	X	X			
Obermumpf	Rheinfelden	AG	B/L					X	X	
Obermumpf	Rheinfelden	AG	G						X	X
Oberrohrdorf	Baden	AG	B/L			X	X			
Obersiggenthal	Baden	AG	B/L			X	X			
Oberweningen	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Oeschgen	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Oeschgen	Laufenburg	AG	G		X					X
Oftringen	Zofingen	AG	G			X	X	X		
Oleyres	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Olten	Olten	SO	G				X	X	X	
Oltingen	Sissach	BL	G						X	X
Ormingen	Sissach	BL	G						X	X
Orpund	Nidau	BE	M						X	X
Ostermundigen	Bern	BE	M		X	X				
Otelfingen	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Othmarsingen	Lenzburg	AG	B/L			X	X	X		
Othmarsingen	Lenzburg	AG	G		X	X				
Pfaffnau	Willisau	LU	G				X	X		
Port	Nidau	BE	M						X	X
Prêles	La Neuveville	BE	M					X	X	
Radelfingen (teilweise) ³⁴	Aarberg	BE	M	X						

34 Ortsteil in Zone 1

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Radelfingen (teilweise) ³⁵	Aarberg	BE	M		X		X	X	X	X
Ramlinsburg	Liestal	BL	G					X	X	
Rapperswil (BE)	Aarberg	BE	M		X					X
Regensberg	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Reiden	Willisau	LU	G			X	X			
Reitnau	Zofingen	AG	G			X	X			
Rekingen (AG)	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Remigen	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Rickenbach (BL)	Sissach	BL	G						X	X
Rickenbach (SO)	Olten	SO	G					X	X	
Ried bei Kerzers	See	FR	M				X	X	X	
Rietheim	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			
Riniken	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Roggliwil	Willisau	LU	G				X	X		
Roggwil (BE)	Aarwangen	BE	G				X	X		
Rohr (AG)	Aarau	AG	G		X	X				X
Rohr (SO)	Gösgen	SO	G	X						
Rothenfluh	Sissach	BL	G						X	X
Rothrist	Zofingen	AG	G				X	X		
Rüeggisberg	Seftigen	BE	M			X				
Rüfenach	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Rümikon	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Rümlingen	Sissach	BL	G						X	X
Rünenberg	Sissach	BL	G						X	X
Rupperswil	Lenzburg	AG	B/L				X	X		
Rupperswil	Lenzburg	AG	G		X	X				
Ruppoldsried	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Safenwil	Zofingen	AG	G			X	X	X		
Salvenach	See	FR	M				X	X		
Schafisheim	Lenzburg	AG	G		X	X				
Scherz	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Scherz	Brugg	AG	G		X	X				
Scheunen	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Scheuren	Nidau	BE	M						X	X
Schinznach-Bad	Brugg	AG	B/L				X	X		
Schinznach-Bad	Brugg	AG	G		X					X

³⁵ Ortsteil in Zone 2

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Schinznach-Dorf	Brugg	AG	B/L				X	X		
Schinznach-Dorf	Brugg	AG	G		X					X
Schleinikon	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Schlierbach	Sursee	LU	G			X	X			
Schlossrued	Kulm	AG	G			X	X			
Schmiedrued	Kulm	AG	G			X	X			
Schmitten (FR)	Sense	FR	M			X	X			
Schneisingen	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			
Schnottwil	Bucheggberg	SO	M		X					X
Schöfflisdorf	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Schöffland	Kulm	AG	G			X	X			
Schönenwerd	Olten	SO	G	X						
Schupfart	Rheinfelden	AG	B/L					X	X	
Schupfart	Rheinfelden	AG	G						X	X
Schüpfen	Aarberg	BE	M		X					X
Schwaderloch	Laufenburg	AG	B/L	X						
Schwadernau	Nidau	BE	M						X	X
Schwarzhäusern	Aarwangen	BE	G				X	X		
Seedorf (BE) (teilweise) ³⁶	Aarberg	BE	M	X						
Seedorf (BE) (teilweise) ³⁷	Aarberg	BE	M		X				X	X
Seengen	Lenzburg	AG	G		X	X				
Seon	Lenzburg	AG	G		X	X				
Siglistorf	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Siselen	Erlach	BE	M					X	X	
Sissach	Sissach	BL	G						X	X
Sisseln	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Sisseln	Laufenburg	AG	G		X					X
St. Antoni	Sense	FR	M			X	X			
Stadel	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Staffelbach	Zofingen	AG	G			X	X			
Starrkirch-Wil	Olten	SO	G			X	X	X	X	
Staufen	Lenzburg	AG	G		X	X				
Stein (AG)	Rheinfelden	AG	B/L					X	X	
Stein (AG)	Rheinfelden	AG	G						X	X

³⁶ Ortsteil in Zone 1

³⁷ Ortsteil in Zone 2

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Steinmaur	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Stettlen	Bern	BE	M		X	X				
Strengelbach	Zofingen	AG	G			X	X	X		
Studen (BE)	Nidau	BE	M						X	X
Stüsslingen	Gösgen	SO	G	X						
Suhr	Aarau	AG	G		X	X				X
Sulz (AG)	Laufenburg	AG	B/L				X	X	X	
Sutz-Lattrigen	Nidau	BE	M						X	X
Tafers	Sense	FR	M			X	X			
Täuffelen	Nidau	BE	M						X	X
Tecknau	Sissach	BL	G						X	X
Tegerfelden	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			
Tenniken	Sissach	BL	G						X	X
Teufenthal (AG)	Kulm	AG	G		X	X				
Thalheim (AG)	Brugg	AG	B/L				X	X		
Thalheim (AG)	Brugg	AG	G		X					X
Thürnen	Sissach	BL	G						X	X
Titterten	Waldenburg	BL	G					X	X	
Treiten	Erlach	BE	M					X	X	
Triengen ³⁸	Sursee	LU	G			X	X			
Trimbach	Gösgen	SO	G				X	X	X	
Tschugg	Erlach	BE	M					X	X	
Turgi	Baden	AG	B/L			X	X			
Tüscherz-Alfermée	Nidau	BE	M						X	X
Twann	Nidau	BE	M						X	X
Ueberstorf	Sense	FR	M			X	X			
Ueken	Laufenburg	AG	B/L				X	X		
Ueken	Laufenburg	AG	G		X					X
Uerkheim	Zofingen	AG	G			X	X			
Ulmiz	See	FR	M				X	X		
Umiken	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Unterbözberg	Brugg	AG	B/L				X	X		
Unterbözberg	Brugg	AG	G		X					X
Unterendingen	Zurzach	AG	B/L		X	X	X			
Unterentfelden	Aarau	AG	G		X	X	X			X
Unterkulm	Kulm	AG	G		X	X	X			

38 Fusion der Gemeinden Triengen mit Winikon per 1.1.2009

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Untersiggenthal	Baden	AG	B/L			X	X			
Untersteckholz	Aarwangen	BE	G				X	X		
Urtenen-Schönbühl	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Vallamand	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Veltheim (AG)	Brugg	AG	B/L				X	X		
Veltheim (AG)	Brugg	AG	G		X	X				
Villarepos	See	FR	M				X	X		
Villars-le-Grand	La Broye-Vully	VD	M				X	X		
Villigen	Brugg	AG	B/L	X						
Villnachern	Brugg	AG	B/L				X	X		
Villnachern	Brugg	AG	G		X					X
Vinelz	Erlach	BE	M					X	X	
Vordemwald	Zofingen	AG	G				X	X		
Wahlern	Schwarzenburg	BE	M			X	X			
Wald (BE)	Seftigen	BE	M		X	X				
Waldenburg	Waldenburg	BL	G					X	X	
Wallenried	See	FR	M				X	X		
Walperswil	Nidau	BE	M						X	X
Walterswil (SO)	Olten	SO	G			X	X	X		
Wangen bei Olten	Olten	SO	G					X	X	
Wegenstetten	Rheinfelden	AG	G						X	X
Weiach	Dielsdorf	ZH	B/L		X	X				
Wengi	Büren	BE	M		X					X
Wenslingen	Sissach	BL	G						X	X
Wettingen	Baden	AG	B/L			X	X			
Wiggiswil	Fraubrunnen	BE	M		X					X
Wikon	Willisau	LU	G			X	X	X		
Wil (AG)	Laufenburg	AG	B/L	X						
Wileroltigen	Laupen	BE	M	X						
Wiliberg	Zofingen	AG	G			X	X			
Windisch	Brugg	AG	B/L			X	X	X		
Wintersingen	Sissach	BL	G						X	X
Winznau	Gösgen	SO	G	X						
Wisen (SO)	Gösgen	SO	G					X	X	X
Wislikofen	Zurzach	AG	B/L		X	X				
Wittinsburg	Sissach	BL	G						X	X
Wittnau	Laufenburg	AG	B/L					X	X	
Wittnau	Laufenburg	AG	G		X				X	X

Gemeinde	Bezirk	Kanton	KKW	Zone 1	Zone 2 Gefahrensektoren					
					1	2	3	4	5	6
Wohlen bei Bern (teilweise) ³⁹	Bern	BE	M	X						
Wohlen bei Bern (teilweise) ⁴⁰	Bern	BE	M		X	X				X
Wohlenschwil	Baden	AG	B/L			X	X			
Wölflinswil	Laufenburg	AG	B/L				X	X		
Wölflinswil	Laufenburg	AG	G		X					X
Wolfwil	Gäu	SO	G					X	X	
Worben	Nidau	BE	M						X	X
Wünnewil-Flamatt	Sense	FR	M			X	X			
Würenlingen	Baden	AG	B/L	X						
Würenlos	Baden	AG	B/L			X	X			
Wynau	Aarwangen	BE	G				X	X		
Zeglingen	Sissach	BL	G					X	X	X
Zeihen	Laufenburg	AG	B/L				X	X		
Zeihen	Laufenburg	AG	G		X					X
Zetzwil	Kulm	AG	G			X	X			
Zofingen	Zofingen	AG	G			X	X	X		
Zollikofen	Bern	BE	M		X					X
Zunzgen	Sissach	BL	G						X	X
Zuzgen	Rheinfelden	AG	G						X	X
Zuzwil (BE)	Fraubrunnen	BE	M		X					X

Spezielle Gefährdungszone PSI/ZWILAG (Zone 1)

¹ Die spezielle Gefährdungszone PSI/ZWILAG umfasst Gebiete der Gemeinden Beznau, Böttstein, Villigen und Würenlingen.

² Die Gebiete werden gemäss Verordnung vom 21. Mai 2008⁴¹ über Geoinformation vom ENSI erhoben, nachgeführt und verwaltet.

³⁹ Ortsteil in Zone 1

⁴⁰ Ortsteil in Zone 2

⁴¹ SR 510.620

Zur Übereinstimmung der Seitenzahlen in allen
Amtssprachen der AS bleibt diese Seite leer.

Zur Übereinstimmung der Seitenzahlen in allen
Amtssprachen der AS bleibt diese Seite leer.